

Maler:in und Beschichtungstechniker:in

Als Maler und Beschichtungstechniker beweist du täglich dein großes künstlerisches und handwerkliches Talent, wenn du Farben und Lacke auf verschiedene Flächen und Gegenstände aufbringst. Durch diese kreative Raumgestaltung trägst du maßgeblich zum Wohlbefinden deiner Mitmenschen bei und sorgst dafür, dass sie sich zu Hause wohlfühlen.



Der Beruf des Maler und Beschichtungstechnikers

Maler und Beschichtungstechniker arbeiten sowohl im Innen-, als auch im Außenbereich. Sie tragen Beschichtungsmaterialien (vor allem Farben) auf, führen Tapezierarbeiten durch und verlegen Wandbeläge. Dabei vermessen sie die Flächen, überprüfen die Untergründe und organisieren den weiteren Arbeitsablauf. Die Ausbildung erfolgt in einem von vier möglichen Schwerpunkten mit unterschiedlichen Beschäftigungsfeldern:

Lehrlinge im Ausbildungsschwerpunkt **Funktionsbeschichtung** sind für Holzbeschichtungen (und Nachbearbeiten der Oberflächen), Metallbeschichtungen, Beschichtungen mineralischer Untergründe (wie Mauerwerk) und Oberflächengestaltung mit Zier- und Schmucktechniken zuständig. Daneben beseitigen sie Beschichtungsmängel, bringen Wärmeisolationen und Zierprofile auf und führen Beschichtungen im Dünnputzverfahren durch.

Im Ausbildungsschwerpunkt **Historische Maltechnik** geht es um die Restaurierung alter und denkmalgeschützter Bauwerke. Ein wichtiger Lehrinhalt ist daher das sichere Erkennen der historischen Arbeitsweisen, sowie der damals verwendeten Materialien, Beschichtungen und Werkzeuge. Die historische Maltechnik erfordert viel Spezialwissen, exaktes Arbeiten und Grundkenntnisse in Putz- und Stuckarbeiten.

Der Ausbildungsschwerpunkt **Dekormaltechnik** beinhaltet hohe kreative und künstlerische Anforderungen. Nach der Entwicklung des Gestaltungskonzepts und der Entwürfe werden Buchstaben und Schriften angefertigt, Flächen gestaltet und

Ornamente aus verschiedenen Stilrichtungen gemalt. Die Basis hierfür ist ein großes zeichnerisches Talent.

„Korrosion“ ist die Zerstörung von Stoffen durch Umwelteinflüsse (vor allem durch Nässe und schlechte Luft). Im Ausbildungsschwerpunkt **Korrosionsschutz** sorgst du als Lehrling für die Beseitigung von Korrosionsschäden und den Schutz gefährdeter Oberflächen vor Korrosion. Zu deinen Aufgaben gehört in diesem Schwerpunkt auch das Anbringen von Brandschutzbeschichtungen.

Welche Voraussetzungen bringe ich für den Beruf mit?

Für diesen Beruf solltest du körperlich belastbar, ausdauernd und wendig sein. Du hast ein Talent für handgeschickliches Arbeiten, und je nach Schwerpunkt, eine künstlerische Begabung, sowie eine gute räumliche Vorstellungskraft. Aufgrund der vielen verwendeten Materialien ist eine unempfindliche Haut von Vorteil.

Was sind allgemeine Lehrinhalte im Lehrberuf Maler- und Beschichtungstechniker?

- Einrichten und Absichern von Baustellen und Errichten der erforderlichen Gerüste, Leitern und Aufstiegshilfen
- Prüfung des Untergrunds
- Vorbereitung des Untergrunds durch Reinigung, Entfernung alter Beschichtungen und Ausbesserung von Schadstellen

Was lerne ich im Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen?

- Abstimmung und Mischen von Farbtönen
- Aufbringung von Beschichtungen auf Untergründe durch verschiedene Arbeitstechniken
- Erkennen und Beseitigen von Beschichtungsmängeln
- Gestaltung mit Zier- und Schmucktechniken
- Anbringen von Wärmeisolierungen
- Kundenberatung

Was lerne ich im Schwerpunkt Historische Maltechnik?

- Erkennung von historischen Arbeitstechniken
- Instandsetzen von Untergründen mit Vorgaben durch den Denkmalschutz
- Herstellung und Rekonstruktion von historischen Beschichtungen mit historischen Arbeitstechniken wie Fresco- und Seccomalerei
- Herstellung und Rekonstruktion von Ziertechniken
- Beratung von Kunden und Zusammenarbeit mit Behörden wie dem Bundesdenkmalamt

Was lerne ich im Schwerpunkt Dekormaltechnik?

- Entwicklung von Gestaltungsarbeiten nach künstlerischen Anforderungen
- Abstimmung und Mischen von Farbtönen unter verschiedenen Vorgaben
- Malen von Architektur-Imitationen aus verschiedenen Epochen
- Anfertigen und Aufbringen von Imitaten wie Holz-, Stein oder Metallimitationen
- Zeichnen und Anfertigen von Schriften und Ornamenten
- Bemalen von Bühnenhintergründen
- Kundenberatung

Was lerne ich im Schwerpunkt Korrosionsschutz?

- Feststellung von Schäden durch Korrosion, Art und Ausmaß der Korrosion
- Auswählen und Durchführung der richtigen Korrosionsschutzmaßnahmen
- Schutz von Betonoberflächen
- Aufbringen von Spezial- und Brandschutzbeschichtungen
- Kundenberatung

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Maler und Beschichtungstechniker dauert 3 Jahre. Danach trittst du zur Lehrabschlussprüfung an.

Wie sieht mein Arbeitstag aus?

Als Malerlehrling arbeitest du 39,0 Stunden pro Woche. Je nachdem was für dein aktuelles Lehrjahr vorgesehen ist, wirst du in den obenstehenden Fertigkeiten von deinen Ausbildnern unterrichtet und gefördert.

Wieviel verdiene ich?

Als Lehrling verdienst du im ersten Lehrjahr 780,00 Euro brutto, im zweiten 940,00 Euro brutto, im dritten 1.180,00 Euro brutto und im vierten 1.430,00 Euro brutto.

Das Taggeld beträgt bei einer Arbeitszeit von mehr als 3 Stunden 7,00 Euro pro Arbeitstag.

Wie sieht mein Schulalltag in der Berufsschule aus?

Die Unterrichtszeit in der Berufsschule gilt als Arbeitszeit und wird auf deine wöchentliche Arbeitszeit von 39,0 Stunden angerechnet. Dazu gehören Unterrichtsstunden, Freigegegenstände (bis 2 Stunden pro Woche), Förderunterricht und Exkursionen.

Als angehender Maler und Beschichtungstechniker erhältst du Unterricht in den Pflichtfächern Politische Bildung, Deutsch, einer Fremdsprache und Religion, sowie in Betriebswirtschaft mit Wirtschaftslehre und Rechnungswesen und im Fachunterricht, wo Fachtechnologie und Fachzeichnen unterrichtet werden. Auch ein Projektpraktikum gehört zu deiner schulischen Ausbildung.

Daneben kannst du unter mehreren Freigegegenständen wie Mathematik, Informatik oder einer lebenden Fremdsprache wählen.

Malerlehrlinge können in Linz die Berufsschule absolvieren.

Wo kann ich nach meiner Lehre arbeiten?

Der Großteil der Maler und Beschichtungstechniker sind in Klein- und Mittelbetrieben des Maler- und Anstreichergewerbes beschäftigt. Ein Teil arbeitet in größeren Betrieben des Bau- oder Baunebengewerbes sowie in Betrieben des öffentlichen Dienstes.

Gute Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen dabei vor allem im Bereich der Althausanierung und der Fassadenrenovierung bzw. der Denkmalpflege.

Meine Karriere als Maler und Beschichtungstechniker

Nach deiner Lehrabschlussprüfung kannst du weiterlernen und die Gesellen- und schließlich auch die Meisterprüfung ablegen und es so zum Malermeister bringen. Auch die Matura steht dir natürlich offen.

Mit wachsender Erfahrung kannst du Führungspositionen in Betrieben übernehmen. Viele Betriebe suchen Nachfolger, auf diese Art und Weise kannst du einen bestehenden Betrieb übernehmen und zu weiterem Erfolg führen.

Wenn du Interesse an der Selbstständigkeit hast, so bist du als Malermeister bestens dafür gerüstet, dein eigenes Unternehmen aufzubauen.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit haben wir auf die Genderung der Berufsbezeichnungen verzichtet und bitten hierfür um Verständnis.